Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(z. Storchen.)

Vierter Jahrgang.

12. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,

Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1897.

Inhalt.

Seite

1. **Die geistliche Schulaufsicht in der Volksschule.** Arbeit der Sektion Luzern von Pfr. Bättig in Vitznau 353
2. **Lehrübung über: „Der zwölfjährige Jesus im Tempel."** Von J. B. L., Lehrer in H., Luzern. (Schluß) 360
3. **Ueber die Behandlung der schwachbegabten Kinder beim Unterrichte.** Sektionsarbeit von Ruswil. (Schluß) 364
4. **Anmerkungen zu Dr. Dändliker's Geschichte der Schweiz.** Von P. A. in M. 367
5. **Ein neues Schulgesetz.** Von Cl. Frei 371
6. **In kleinen Dosen.** Von H., Lehrer 374
7. **Die Gemütsbildung; deren Wichtigkeit und Beförderung durch die Schule.** Von einer Ursulinerinnen-Lehrerin Oesterreichs 375
8. **Aus Bern und Zug** 378
9. **Pädagogische Rundschau.** Von Cl. Frei 380
10. **Pädagogische Litteratur und Lehrmittel** 383
11. **Briefkasten. — Inserate.**

Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere: Von der pädagogischen Bedeutung des V. St. Galler Katholikentages im nächsten Heft. Der Tag war lehrreich und, hoffen wir, folgenschwer.
2. An Dr. K. Besser mündlich. Fragliche Anregung von Lehrer Bruggmann hat entschieden etwas für sich. Drum nur nicht gleich die Nase rümpfen, wenn doch der Wille gut ist. Etwas muß geschehen, weshalb die maßgebenden Kreise die Frage nun endlich studieren sollen, um wenigstens bei irgend einem Antrage zu landen.
3. Freund Romanus. Schluß des Artikels zum Religions-Unterrichte ꝛc. folgt im nächsten Hefte. Ganz richtig! Es sollten mehr ähnliche Artikel in den „Grünen" steigen. Ergo, mach dich dran. Habe ja s. Z. viele Themate bezeichnet. Und übrigens ist dein Horizont weit genug!
4. An mehrere Fragesteller: Ihrem Wunsch entspricht das soeben erschienene „Archiv für die Schulpraxis" bei Schöningh, Paderborn, per Heft 1 Fr., am ehesten. Das „Archiv" erscheint jährlich in 4 Heften, die einen Band bilden, und will dem Lehrer bei seiner Fortbildung ein zuverlässiger Führer sein. Das 1. Heft bespricht eingehend und methodisch vortrefflich: „Der Religionsunterricht auf der Unterstufe der Volksschule, die mathematische Geographie in der Volksschule, die Grenzbestimmung im geographischen Unterrichte, Bedeutung und Deutung geographischer Eigennamen, Naturbeobachtungen als Grundlage des naturkundlichen Unterrichtes und Jugendspiele." Abschließend bietet jedes Heft einen Wegweiser für die Auswahl pädagogisch-methodischer Litteratur, was sehr zu begrüßen. Also greift zu!
5. Dr. R. In deiner Sache merke dir das alte Wort: „Guten Menschen ahme nach, böse ertrage, liebe alle!" Gruß und Handschlag!
6. An die „Zielbewußten": Multi laudant quod imitari non audent.
7. Dr. H. Kennst du denn die pikante Theorie von den katholischen Rund- und den protestantischen Langköpfen nicht? Die „Bad. Landesztg." stellte sie auf, und Pfarrer Dr. Hansjakob glossierte sie in seinem „Paradies" in der ihm eigenen Weise. Die Langköpfe wären Intelligenzen, die Rundköpfe aber so eine Art Simpelhuber. Nicht wahr, das stimmt ja mit deiner Jeremiade? Aber eineweg, Kopf hoch!

Großmütterliches. Vater: „Eduard, was hör' ich — Du hast der Großmutter nicht gefolgt, die Dir gesagt, Du sollst nicht über die Stiege springen?" Sohn: „Das hat die Großmutter nicht gesagt, Papa; sie kam zur Türe und sagte: „Junge, ich würde nicht so die Stiege hinunter springen. Na, und das habe ich ihr gern' glaubt, weil sie schon so alt ist."